

XVI

ÖFFENTLICHE FINANZEN



XVI. ÖFFENTLICHE FINANZEN

Mehr zum Thema 353

A. Staats- und Kommunalfinanzen

1. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden in Bayern seit 2017	354
2. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden in Bayern seit 2017	355
3. Staatsverschuldung 2000, 2010 und seit 2020 nach Schuldenarten	356
Abbildung: Fundierte Verschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände in Bayern seit 1994	356
4. Kommunale Verschuldung 2022 und 2023 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen	357
Abbildung: Nettoneuverschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände in Bayern seit 1994 ...	357
5. Kommunale Verschuldung 2023 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten	358
6. Personal von Staat und Gemeinden/Gemeindeverbänden 2023 nach Aufgabenbereichen	358
7. Personal der kommunalen Körperschaften 2023 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen	359

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

Abbildung: Gesamtbetrag der Einkünfte je Lohn- bzw. Einkommensteuerpflichtigen in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2020	361
1. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2020 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte (Größenklassen) und Regierungsbezirken	362
Abbildung: Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und deren festzusetzende Einkommensteuer in Bayern 2020 nach Einkommensgrößenklassen	363
Abbildung: Anteile der Rentenbeziehenden im Alter von 65 Jahren oder älter in Bayern seit 2019 nach der Größenklasse der Summe der Rentenleistungen	363
2. Körperschaftsteuerpflichtige 2019 nach Wirtschaftsabschnitten	364
3. Gewerbesteuermessbeträge seit 2010 nach Regierungsbezirken	364
Abbildung: Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen in Bayern seit 2013	365
4. Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2022 nach Wirtschaftsabschnitten und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	366
Abbildung: Anteile der Umsatzsteuerpflichtigen und deren Lieferungen und Leistungen in Bayern 2022 nach Wirtschaftsabschnitten (WZ2008)	367



XVI. Öffentliche Finanzen

Das Kapitel finden Sie im Internet unter www.statistik.bayern.de/produkte/jahrbuch

► Zum kostenlosen Download ► Das Statistische Jahrbuch für Bayern 2024

INTERNET

Mehr zum Thema



www.statistik.bayern.de/statistik ▶ Öffentliche Finanzen, Steuern, Öffentlicher Dienst
 ▶ Öffentliche Haushalte ▶ Kommunaler Finanzausgleich
 ▶ Steuern

INTERNET



www.statistikdaten.bayern.de ▶ 7 Öffentliche Finanzen
 ▶ 71 Öffentliche Haushalte
 ▶ 73 Steuern
 ▶ 74 Personal im öffentlichen Dienst
 ▶ 79 Kommunaler Finanzausgleich

DATENBANK GENESIS-ONLINE

Fachzeitschrift „Bayern in Zahlen“

- Verschuldung der kommunalen Körperschaften in Bayern 2022 (11|2023)
- Der Ausgleich der Gewerbesteuermindereinnahmen der Gemeinden in Folge der COVID-19-Pandemie im Jahr 2020 (04|2021)
- Erwerbstätigkeit im öffentlichen Dienst in Bayern 2008 bis 2018 (07|2020)
- Steuer- und Umlagekraft der bayerischen Gemeinden und Gemeindeverbände im Jahr 2020 (05|2020)
- Gemeinde- und Landkreisschlüsselzuweisungen in Bayern für das Jahr 2020 (05|2020)

Statistische Berichte

- L1300C – Kommunalfinanzen Bayerns (jährlich)
- L2200C – Gemeindefinanzen in Bayern (vierteljährlich)
- L2800C – Bezirks- u. Kreisumlagen, Schlüsselzuweisungen, Steuer- u. Finanzkraft (jährlich)
- L3100C – Staats- und Kommunalschulden: Mit finanzstatistischen Vergleichsdaten für Gemeinden und Gemeindeverbände (jährlich)
- L3200C – Personalstand im öffentlichen Dienst: Einschließlich der Ergebnisse der Statistik über die Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes (jährlich)
- L4100C – Umsätze und ihre Besteuerung: Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik (jährlich)
- L4300C – Einkommen der natürlichen Personen: Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik (jährlich)
- L4600C – Erben und Schenken (jährlich)
- L4700C – Umsätze und ihre Besteuerung (Umsatzsteuer-Veranlagungen) (jährlich)

PUBLIKATIONEN

A. Staats- und Kommunal финанzen

In der Finanzstatistik werden Tatbestände erfasst, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Haushaltswirtschaft der Gebietskörperschaften stehen. Die Berichtspflicht erstreckt sich im Wesentlichen auf das Finanzgebaren von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden (Gv), Verbänden mit kommunalen Aufgaben sowie den Wirtschaftsunternehmen in öffentlicher Trägerschaft einschl. der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. Mit Ausnahme der vierteljährlichen Kassenstatistik werden die hier nachgewiesenen Erhebungen im einjährigen Abstand durchgeführt.

Krankenhäuser müssen ihr Rechnungswesen nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung abwickeln. Entsprechend der Zuordnung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gehören die öffentlich betriebenen Krankenhäuser nicht mehr zum Sektor Staat. Sie werden daher seit 1998 in der Finanzstatistik zusammen mit den öffentlichen Wirtschaftsunternehmen dargestellt.

Für die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben gelten einheitliche Grundsätze der Finanzstatistik, die zu vergleichbaren Ergebnissen im Bundesgebiet führen. Maßgebend ist hierbei die kommunale Haushaltssystematik sowie die Methodik der Finanzstatistik.

Die aktuellsten Ergebnisse der Finanzstatistik liefert die vierteljährliche Kassenstatistik, deren Daten etwa acht Wochen nach Quartalsende vorliegen.

1. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden in Bayern seit 2017

Bruttoeinnahmen (1 000 Euro)	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
–							
Einnahmearten							
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	18 712 850	20 049 110	20 536 638	19 435 618	23 085 043	23 971 515	25 258 665
Allgemeine Zuweisungen	3 729 205	3 899 799	4 084 307	6 553 274	4 401 436	4 534 200	4 315 851
Gebühren und zweckgebundene Abgaben	2 721 949	2 808 698	2 854 006	2 620 523	2 726 283	2 999 818	3 209 044
Sonstige Einnahmen im Verwaltungshaushalt	8 972 620	8 933 193	9 489 589	10 147 374	10 094 348	10 619 740	12 052 666
Beiträge und ähnliche Entgelte	568 078	507 166	589 953	631 234	669 046	552 197	565 628
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1 568 066	1 750 161	1 992 557	2 253 036	2 321 454	2 904 557	3 055 146
Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	1 421 990	1 172 343	1 172 324	2 239 427	1 540 582	2 970 920	3 237 637
Sonstige Einnahmen im Vermögenshaushalt	7 175 696	7 634 381	8 554 995	8 296 358	8 758 286	8 232 551	9 069 079
Insgesamt	44 870 454	46 754 851	49 274 367	52 176 842	53 596 477	56 785 497	60 763 716

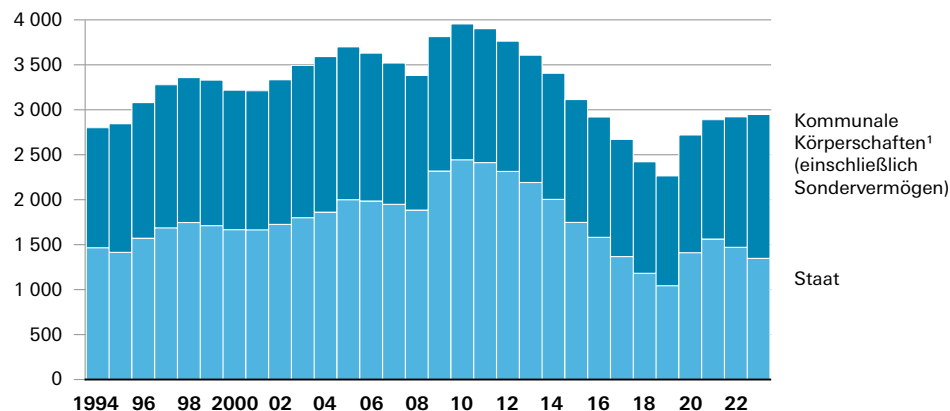
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen: Enthalten sind auch Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionsfördermaßnahmen.

2. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden in Bayern seit 2017

Bruttoausgaben (1 000 Euro) – Ausgabearten	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Personalausgaben	8 310 221	8 749 845	9 244 585	9 811 379	10 135 308	10 561 326	11 444 847
Laufender Sachaufwand	6 227 243	6 529 250	7 029 119	7 149 652	7 407 202	7 775 305	8 619 552
Kreis- bzw. Bezirksamlage	5 848 398	6 235 184	6 562 059	6 984 361	7 174 578	7 686 768	8 314 336
Sonstige Ausgaben im Verwaltungshaushalt	11 412 127	11 896 433	12 465 852	12 838 894	13 596 689	13 766 077	15 513 231
Tilgung von Krediten	1 653 276	1 561 964	1 348 533	1 232 962	1 323 199	1 294 474	1 516 999
Ausgaben für Sachinvestitionen ...	6 226 281	7 004 440	8 065 363	8 712 752	8 665 131	8 798 044	9 832 118
Sonstige Ausgaben im Vermögenshaushalt	3 999 423	4 403 521	4 579 782	4 686 529	5 297 379	5 329 698	6 336 493
Insgesamt	43 676 971	46 380 637	49 295 292	51 416 529	53 599 488	55 211 693	61 577 576

Die Angaben über die Verschuldung des Staatshaushalts beruhen auf dem Schuldenstand jeweils zum Jahresende. Die Daten über die Verschuldung des Staatshaushalts wird in der Schuldenstatistik nachgewiesen.

Schulden* von Staat und Kommunen je Einwohner in Bayern seit 1994 in Euro je Einwohner



* Fundierte Verschuldung (ohne Kassenkredite).
 1 Ab 2000 ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser.

3. Staatsverschuldung 2000, 2010 und seit 2020 nach Schuldenarten

Schuldenart	2000	2010	2020	2021	2022	2023
	Millionen Euro					
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	17 964,4	29 146,1	17 773,6	19 817,6	18 893,1	17 217,7
darunter Wertpapierschulden	3 286,0	10 265,5	7 457,8	10 207,8	10 157,8	8 372,8
Schulden bei Kreditinstituten	14 120,1	13 549,5	7 413,3	6 397,3	5 815,1	5 440,9
Ausgleichsforderungen	–	–	–	–	–	–
Schulden beim öffentlichen Bereich	2 338,6	1 442,4	1 692,7	1 629,6	1 453,8	1 470,0
Insgesamt	20 303,0	30 588,5	19 466,2	21 447,1	20 346,9	18 687,8

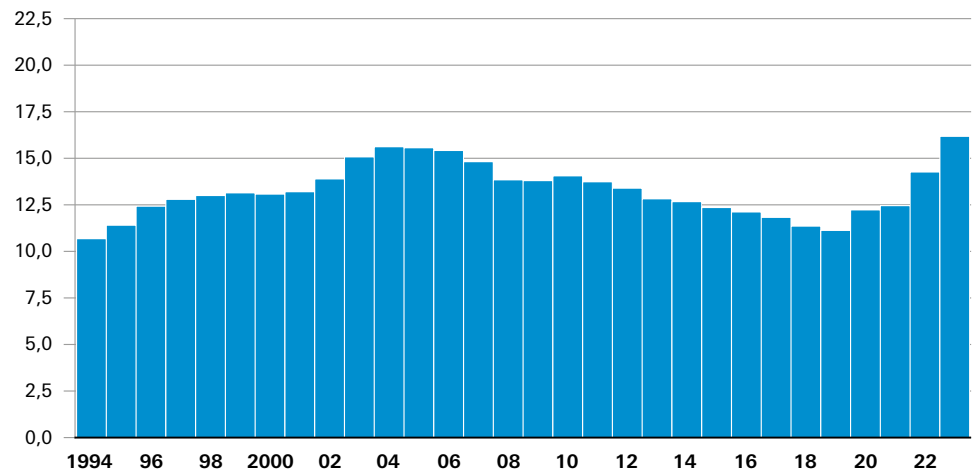
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich: Einschl. Vorkriegsauslandsschulden; vor 2010: Kreditmarktschulden.

Schulden bei Kreditinstituten: Einschl. Schulden bei ausländischen Kreditinstituten; vor 2010: Schulden bei Banken und Sparkassen.

Schulden beim öffentlichen Bereich: Vor 2010: Schulden bei öffentlichen Haushalten.

Die Angaben über die Verschuldung der öffentlichen Körperschaften beruhen auf dem Schuldenstand jeweils zum Jahresende.

Fundierte Verschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände in Bayern seit 1994 in Milliarden Euro



4. Kommunale Verschuldung 2022 und 2023 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

Körperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse	Schuldenstand am 31. Dezember					
	Kommunen zusammen			darunter Eigenbetriebe und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen		
	2022	2023		2022	2023	
	Euro je Einwohner	Millionen Euro		Euro je Einwohner	Millionen Euro	
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern	2 739,5	3 443,1	8 019,2	751,9	778,0	1 812,0
200 000 oder mehr	1 471,9	1 491,7	1 009,5	695,7	705,5	477,5
100 000 bis unter 200 000	1 424,0	1 447,3	790,2	564,4	594,7	324,7
50 000 bis unter 100 000	1 170,8	1 184,7	473,1	194,6	183,9	73,4
unter 50 000						
Zusammen	2 185,3	2 604,9	10 291,9	660,5	680,2	2 687,6
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern						
20 000 oder mehr	975,1	973,5	1 391,7	342,1	352,1	503,3
10 000 bis unter 20 000	988,0	1 021,1	2 224,1	232,9	219,8	478,7
5 000 bis unter 10 000	837,8	866,1	2 094,7	76,2	79,5	192,2
3 000 bis unter 5 000	721,0	764,1	1 240,8	19,0	20,8	33,8
1 000 bis unter 3 000	758,7	771,1	1 296,4	9,6	9,2	15,5
unter 1 000	857,4	979,1	108,2	106,0	119,3	13,2
Zusammen	859,3	885,0	8 355,5	130,8	131,0	1 236,7
Landkreise	172,7	189,1	1 785,5	8,4	6,7	63,7
Bezirke	5,4	4,7	62,9	1,7	1,5	20,6
Gemeinden/Gemeindeverbände zusammen	1 378,2	1 530,4	20 495,9	294,9	299,3	4 008,6
Zweckverbände	93,4	98,5	1 318,7	–	–	–
Verwaltungsgemeinschaften	42,1	42,4	88,3	–	–	–
Insgesamt	1 478,1	1 635,5	21 902,9	298,3	299,3	4 008,6

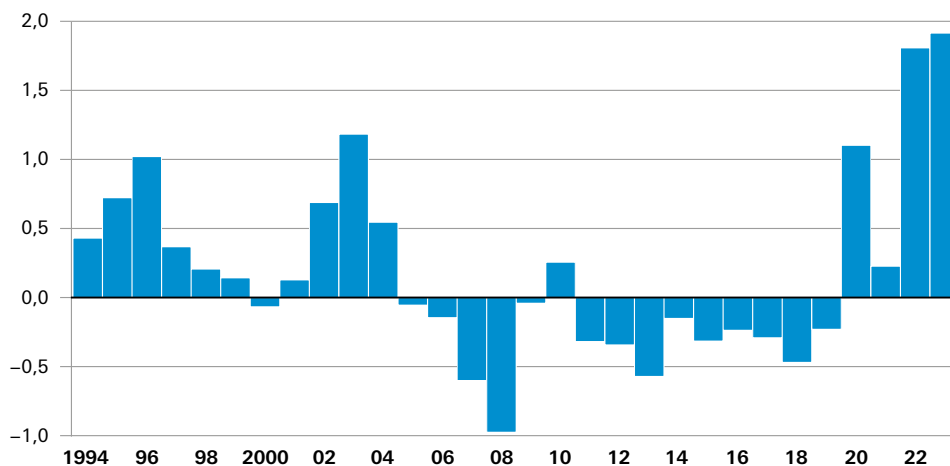
Schuldenstand: Schulden beim nicht-öffentlichen und öffentlichen Bereich einschließlich Kassenkredite.

Kommunen zusammen: Einschl. Eigenbetriebe und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Kommunen zusammen / Eigenbetriebe und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen: Ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser.

Zweckverbände: Ohne kaufmännisch buchende Zweckverbände.

Nettoneuverschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände in Bayern seit 1994 in Milliarden Euro



5. Kommunale Verschuldung 2023 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten

Stand: 31. Dezember 2023

Schuldenart	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Zweckverbände	Verwaltungs-gemeinschaften	Insgesamt
	Millionen Euro						
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	7 544,6	6 956,2	1 551,9	42,2	1 288,5	70,2	17 453,6
darunter bei Kreditinstituten	6 778,8	6 953,4	1 549,9	37,5	702,4	70,2	16 092,2
beim sonstigen inländischen Bereich	611,9	2,7	2,0	4,7	–	–	621,3
beim sonstigen ausländischen Bereich	33,0	0,1	–	–	–	–	33,1
Schulden beim öffentlichen Bereich	11,3	45,0	27,9	0,1	13,6	2,6	100,6
Kassenkredite	48,4	117,6	141,9	–	16,6	15,4	340,0
Schulden beim nicht-öffentlichen und beim öffentlichen Bereich zusammen	7 604,3	7 118,8	1 721,8	42,3	1 318,7	88,3	17 894,3
Schulden der Eigenbetriebe	2 681,6	1 236,7	26,6	13,3	–	–	3 958,2
Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	6,0	–	37,1	7,3	–	–	50,4
Insgesamt	10 291,9	8 355,5	1 785,5	62,9	1 318,7	88,3	21 902,9

Zweckverbände: Ohne kaufmännisch buchende Zweckverbände.

Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich sowie beim öffentlichen Bereich: Ohne Kassenkredite.

Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen: Ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser.

6. Personal von Staat und Gemeinden/Gemeindeverbänden 2023 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Vollzeitbeschäftigte		davon		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	darunter männlich	Beamte und Richter	Arbeitnehmer	insgesamt	darunter männlich
Staat						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	17 425	10 150	10 070	7 355	8 005	1 620
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	36 860	28 620	33 365	3 495	7 050	1 745
Rechtsschutz	19 145	9 870	13 365	5 775	7 160	970
Finanzverwaltung	16 350	8 515	15 370	980	8 585	1 785
Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur	98 575	48 205	71 015	27 560	98 835	18 695
darunter Hochschulen	31 380	20 075	10 720	20 655	25 670	9 805
Soziale Sicherung	1 410	640	845	565	990	120
Gesundheit, Sport und Erholung	4 760	2 250	1 070	3 690	3 300	680
Wohnungswesen und Raumordnung	2 580	2 120	1 995	585	880	490
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	3 865	2 520	2 565	1 300	3 100	1 105
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbl. Dienstl.	2 085	1 670	740	1 340	855	295
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2 290	2 185	145	2 145	275	155
Wirtschaftsunternehmen	55	20	5	50	50	15
Übrige, einschließlich Sonderrechnungen	890	615	100	790	245	75
Insgesamt	206 285	117 390	150 645	55 640	139 325	27 750
Gemeinden/Gemeindeverbände						
Allgemeine Verwaltung	28 935	14 960	7 815	21 125	17 780	2 130
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	12 650	7 840	5 200	7 450	5 345	855
Schulen	10 155	6 395	4 800	5 350	14 775	1 820
Wissenschaft, Forschung, Kultur	3 920	1 915	355	3 565	6 940	1 610
Soziale Sicherung	27 600	6 045	2 230	25 370	37 530	2 090
Gesundheit, Sport und Erholung	10 900	6 200	290	10 615	8 565	1 515
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	16 695	13 685	1 425	15 270	5 855	1 910
Öffentliche Einrichtungen	18 385	16 495	550	17 835	5 975	2 430
Verwaltung im weiteren Sinne zusammen	129 240	73 530	22 660	106 575	102 760	14 360
Wirtschaftsunternehmen	13 225	9 880	475	12 750	5 755	1 405
Insgesamt	142 465	83 410	23 135	119 330	108 515	15 760

Zahlen mit 5er-Rundung.

Teilzeitbeschäftigte: Mit weniger als der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten sowie Altersteilzeitbeschäftigte.

Hochschulen: Einschl. Drittmittelkräfte.

Gemeinden/Gemeindeverbände: Ohne Zweckverbände und Verwaltungsgemeinschaften.

7. Personal der kommunalen Körperschaften 2023 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

Körperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse	Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte
	Beamte	Arbeitnehmer		Beamte	Arbeitnehmer	
	Anzahl			je 10 000 Einwohner		
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern						
200 000 oder mehr	10 835	27 265	21 875	47	117	94
100 000 bis unter 200 000	2 745	7 275	5 910	41	108	87
50 000 bis unter 100 000	1 325	7 095	5 005	24	130	92
unter 50 000	795	3 765	2 770	20	94	69
Insgesamt	15 695	45 400	35 560	40	115	90
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern						
20 000 oder mehr	760	9 800	8 050	5	69	56
10 000 bis unter 20 000	865	13 570	12 925	4	62	59
5 000 bis unter 10 000	870	12 450	12 865	4	51	53
3 000 bis unter 5 000	640	7 105	8 045	4	44	50
unter 3 000	430	5 725	8 340	2	32	47
Insgesamt	3 560	48 655	50 225	4	52	53
Landkreise	2 985	19 895	17 460	3	21	18
Bezirke	895	5 380	5 265	1	4	4
Gemeinden/Gemeindeverbände zusammen	23 135	119 330	108 515	17	89	81
Zweckverbände	260	6 585	6 605	–	5	5
Verwaltungsgemeinschaften	440	3 260	3 280	2	16	16
Insgesamt	23 840	129 175	118 400	18	96	88

Anzahl der Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten: Zahlen mit 5er-Rundung.

Teilzeitbeschäftigte: Mit weniger als der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten sowie Altersteilzeitbeschäftigte.

Zweckverbände: Zweck-, Schul- und Berufsschul-, Wasser- und Bodenverbände.

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

Den Ergebnissen der **Steuerstatistiken** liegen Datenlieferungen durch die Finanzverwaltung zugrunde, die im Bayerischen Landesamt für Statistik plausibilisiert und – unter Beachtung der Statistischen Geheimhaltung sowie des Steuergeheimnisses – statistisch ausgewertet werden.

Die **Lohn- und Einkommensteuerstatistik** erfasst alle unbeschränkt oder beschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen, die Einnahmen aus mindestens einer der steuerrechtlich unterschiedenen sieben Einkunftsarten haben. Berücksichtigt werden die Einkommensteuerveranlagungen sowie die Lohnsteuerbescheinigungen der nicht zur Einkommensteuer veranlagten Steuerpflichtigen. Aufgrund der zum 1. Januar 2009 eingeführten Abgeltungsteuer können ab 2010 nicht mehr alle Einkünfte aus Kapitalvermögen vollständig in der Statistik nachgewiesen werden. Einkünfte aus Kapitalvermögen werden seither in der Regel mit einem einheitlichen Steuersatz von 25 Prozent an der Quelle – also z. B. bei der Bank – besteuert und müssen nicht mehr von den Steuerpflichtigen in der jährlichen Einkommensteuererklärung angegeben werden.

Die Grundgesamtheit der **Statistik der Rentenbezugsmitteilungen** bilden alle Leistungen aus gesetzlicher, privater oder betrieblicher Rente, die im Grundsatz der Besteuerung unterliegen. Es handelt sich dabei v. a. um Altersrenten, Erwerbsminderungs-, Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenrenten. Nicht einbezogen sind Renten, die steuerfrei oder nicht steuerbar sind (z. B. Leistungen aus der gesetzlichen Unfallversicherung). Ebenfalls nicht im Datenbestand enthalten sind Beamtenpensionen und Versorgungsleistungen aufgrund einer Direktzusage und aus einer Unterstützungskasse, da diese einkommensteuerlich zu Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit führen.

Die **Körperschaftsteuerstatistik** liefert Daten über die Einkommensbesteuerung der juristischen Personen.

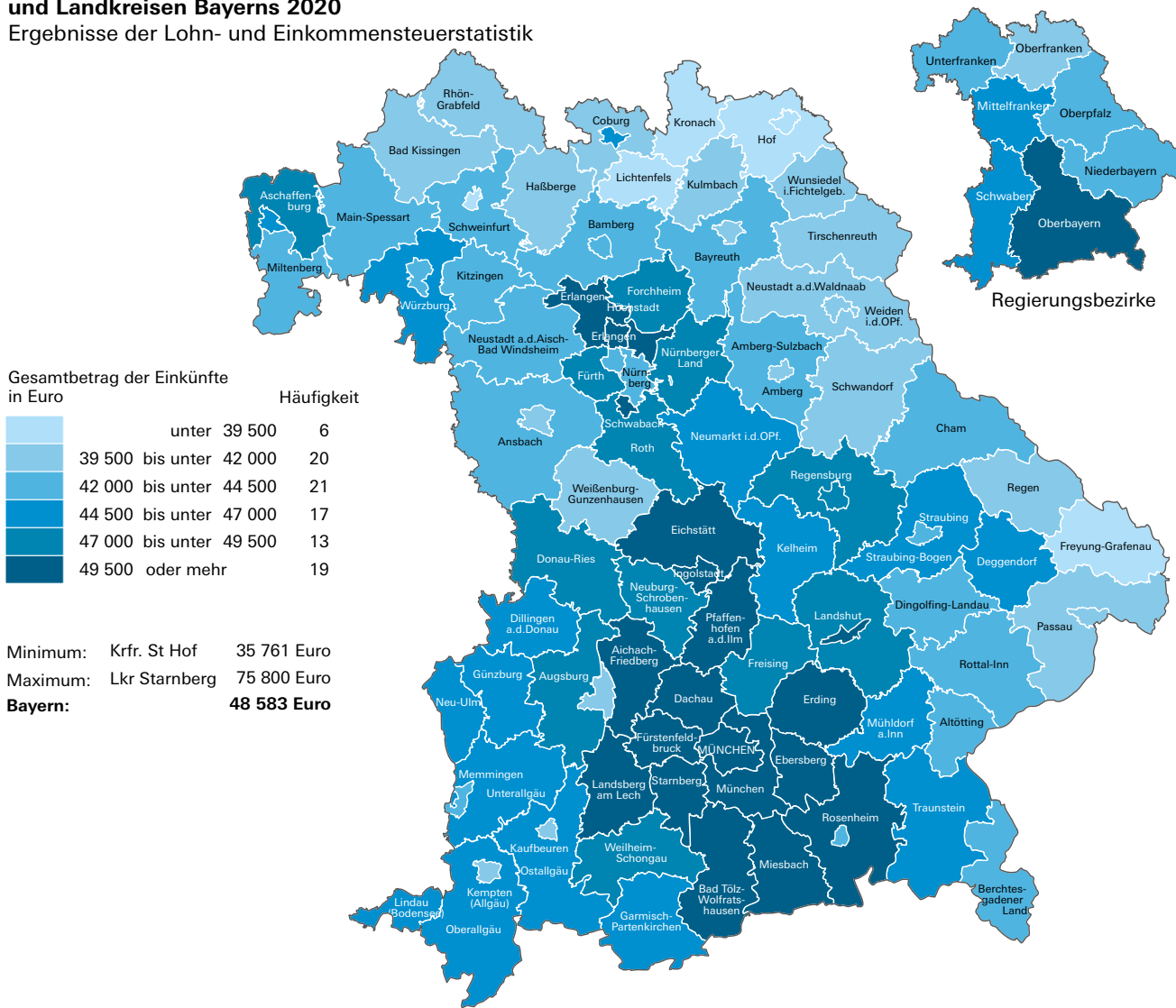
Die **Umsatzsteuerstatistik (Vorankündigungen)** weist alle Unternehmen nach, die im Berichtsjahr monatlich oder vierteljährlich Umsatzsteuer-Voranmeldungen in Bayern abgaben und deren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen (ohne Umsatzsteuer) über 22 000 Euro (bis einschließlich 2019: 17 500 Euro) betrug. Bei Unternehmen, die in mehreren wirtschaftlichen Bereichen tätig sind, erfolgt die wirtschaftszweigsystematische Zuordnung des Gesamtumsatzes entsprechend dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit. Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Betrieben, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt an dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt des Unternehmens.

Die **Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik** weist alle steuerpflichtigen Erwerbe aus, für die aufgrund eines Erwerbs von Todes wegen oder einer Schenkung im Berichtsjahr Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde; hierbei kann jedoch der Zeitpunkt der Zuwendung um mehrere Jahre zurückliegen.

In der **Gewerbesteuerstatistik** werden alle gewerblichen Unternehmen und Betriebsstätten erfasst, die in Bayern ansässig sind und deren Veranlagung zur Festsetzung eines Steuermessbetrags führte. Es handelt sich genau genommen um eine Gewerbesteuermessbetragsstatistik.

Gesamtbetrag der Einkünfte je Lohn- bzw. Einkommensteuerpflichtigen in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2020

Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik



Unbeschränkte Steuerpflicht liegt vor, wenn sich bei natürlichen Personen der Wohnort oder gewöhnliche Aufenthalt bzw. bei juristischen Personen der Sitz der Geschäftsleitung im Inland befindet. Ist dies nicht der Fall, werden aber inländische Einkünfte bezogen, so liegt beschränkte Steuerpflicht vor.

In der Einkommensteuerstatistik ergibt sich **das zu versteuernde Einkommen** aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften (z.B. Sozialversicherungsrenten, Spekulationsgewinne) unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Bei den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit handelt es sich um den Gewinn, bei den übrigen vier Einkunftsarten um den Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.

Die **Durchschnittssteuerbelastung** bezeichnet die Einkommensteuerbelastung im Verhältnis zum gesamten zu versteuernden Einkommen.

1. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2020 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte (Größenklassen) und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk — Gesamtbetrag der Einkünfte in Euro (Größenklassen)	Lohn- und Einkommensteuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte (GdE)	Durchschnittlicher GdE je Steuerpflichtigen	Zu versteuerndes Einkommen	Jahreslohn-/ festgesetzte Einkommensteuer	Durchschnitts- steuerbelastung
	Anzahl	Millionen Euro	Euro	Millionen Euro		%
Oberbayern	2 606 121	145 593,4	55 866	122 260,2	31 435,2	25,7
Niederbayern	645 843	28 322,0	43 853	23 405,6	4 815,3	20,6
Oberpfalz	578 845	25 594,1	44 216	21 133,7	4 395,3	20,8
Oberfranken	551 800	23 095,8	41 855	19 037,5	3 847,1	20,2
Mittelfranken	948 048	43 210,2	45 578	35 694,5	7 783,6	21,8
Unterfranken	689 770	29 912,2	43 365	24 670,9	5 123,7	20,8
Schwaben	1 004 744	45 578,4	45 363	37 767,5	8 018,6	21,2
Bayern	7 025 171	341 306,0	48 583	283 970,0	65 418,8	23,0
0 bis unter 5 000	784 300	1 200,1	1 530	767,1	60,1	7,8
5 000 bis unter 10 000	376 268	2 869,7	7 627	2 120,0	69,2	3,3
10 000 bis unter 15 000	491 031	6 176,0	12 578	4 717,4	171,2	3,6
15 000 bis unter 20 000	506 380	8 845,5	17 468	6 812,6	457,7	6,7
20 000 bis unter 25 000	499 617	11 249,2	22 516	8 814,8	800,9	9,1
25 000 bis unter 30 000	514 092	14 138,6	27 502	11 212,0	1 233,2	11,0
30 000 bis unter 35 000	502 306	16 314,0	32 478	13 064,7	1 715,4	13,1
35 000 bis unter 50 000	1 203 630	50 433,3	41 901	40 870,6	6 576,7	16,1
50 000 bis unter 125 000	1 765 500	131 702,9	74 598	108 799,9	24 116,1	22,2
125 000 bis unter 250 000	296 687	48 725,4	164 232	40 912,1	12 920,1	31,6
250 000 bis unter 500 000	62 666	20 839,6	332 550	18 658,2	6 790,2	36,4
500 000 oder mehr	22 694	28 811,8	1 269 576	27 220,5	10 508,2	38,6

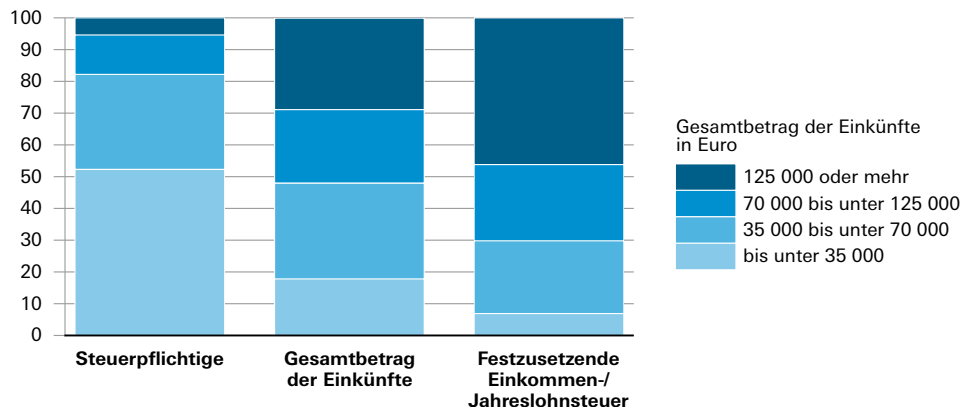
Lohn- und Einkommensteuerpflichtige: Zusammenveranlagte Ehepaare und Personen in eingetragenen Lebenspartnerschaften werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

Jahreslohn-/ festgesetzte Einkommensteuer: Für Fälle ohne Einkommensteuerveranlagung: Einbehaltene Lohnsteuer.

Durchschnittssteuerbelastung: Anteil der Lohn- und Einkommensteuer am zu versteuernden Einkommen.

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und deren festzusetzende Einkommensteuer in Bayern 2020 nach Einkommensgrößenklassen

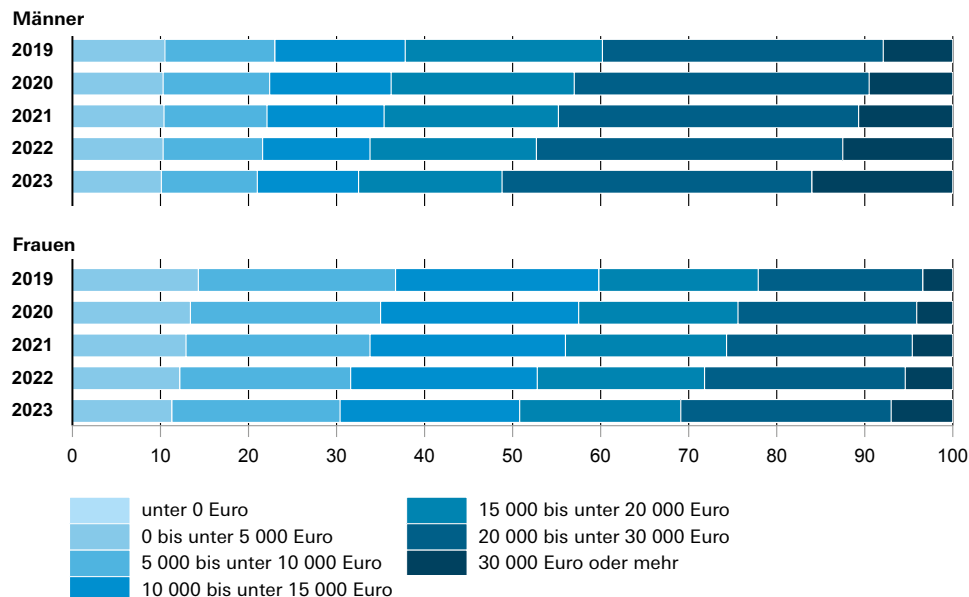
in Prozent



Die Rentenleistungen setzen sich aus Leistungen aus gesetzlicher, privater oder betrieblicher Rente zusammen, die gemäß § 22 Nr. 1 und 5 EStG der Besteuerung unterliegen. Beinhalten keine Leistungen gemäß der Besteuerungsansätze „Steuerschädliche Verwendungen“ und „Sonstige Besteuerungsnormen“.

Anteile der Rentenbeziehenden im Alter von 65 Jahren oder älter in Bayern seit 2019 nach der Größenklasse der Summe der Rentenleistungen

in Prozent



Das zu versteuernde Einkommen ergibt sich für die Körperschaftsteuerpflichtigen aus dem Gesamtbetrag der Einkünfte abzüglich Verlustvor- und -rückträgen sowie Freibeträge für bestimmte Körperschaften. Der Gesamtbetrag der Einkünfte wird aus dem Gewinn bzw. Verlust der Steuer- oder Handelsbilanz unter Berücksichtigung bestimmter Hinzurechnungs- und Abzugsbeträge errechnet.

2. Körperschaftsteuerpflichtige 2019 nach Wirtschaftsabschnitten

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsabschnitt	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
		Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	681	30 176	503	23 713	253	5 455
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	310	72 072	265	69 202	181	10 940
C	Verarbeitendes Gewerbe	19 561	10 802 368	16 046	10 021 363	9 143	1 994 433
D	Energieversorgung	3 457	622 309	2 431	584 627	1 495	113 345
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2 522	135 362	1 848	87 636	685	33 364
F	Baugewerbe	21 359	2 719 081	17 888	2 393 704	11 860	433 240
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	34 604	4 433 340	27 556	4 006 878	14 300	789 589
H	Verkehr und Lagerei	5 066	1 146 791	4 076	1 071 105	2 342	201 892
I	Gastgewerbe	7 828	452 428	5 720	321 807	2 668	77 244
J	Information und Kommunikation	17 787	1 290 241	14 646	938 267	6 961	450 223
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	18 007	13 788 956	15 230	11 366 976	7 439	1 864 337
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	16 365	2 669 328	13 590	2 196 958	6 622	440 315
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	57 412	3 250 817	48 948	2 780 093	29 391	645 030
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	12 833	1 313 962	10 316	1 102 027	5 390	220 615
P	Erziehung und Unterricht	2 068	37 968	1 432	25 707	681	13 645
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4 134	288 539	2 887	239 048	1 627	60 935
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6 051	121 681	4 187	67 000	2 169	51 397
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12 795	581 607	8 903	398 876	4 326	135 472
	Nicht zuordenbar	1 581	2 035 484	1 152	1 882 398	704	365 094
A – S	Insgesamt	244 421	45 792 510	197 624	39 577 386	108 237	7 906 565

Körperschaftsteuerpflichtige: Ohne Organgesellschaften.

Wirtschaftsabschnitt: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für die Steuerstatistiken.

Nicht zuordenbar: Die Wirtschaftszweigangabe wird nur bei unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen geprüft.

Anzahl: Jeweils Anzahl der Körperschaftsteuerpflichtigen mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte (positiv, negativ oder Null) bzw. mit zu versteuerndem Einkommen oder festgesetzter Körperschaftsteuer ungleich Null.

Der **Gewerbesteuermessbetrag** ergibt sich nach Anwendung einer Steuermesszahl von 3,5 (bei Hausgewerbetreibenden: 1,96) Prozent auf den um den Freibetrag gekürzten und abgerundeten Gewerbeertrag. Bei natürlichen Personen/Personengesellschaften gilt ein Freibetrag von 24 500 Euro. Für bestimmte Körperschaften gilt ein Freibetrag von 5 000 Euro. – Der **Gewerbeertrag** wird je Gewerbesteuerpflichtigen auf 100 Euro abgerundet und ergibt sich aus dem Gewinn des Gewerbebetriebs, modifiziert um eine Reihe von Hinzurechnungen und Kürzungen gemäß Gewerbesteuergesetz.

3. Gewerbesteuerermessbeträge seit 2010 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Gewerbesteuerermessbeträge									
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Euro									
Oberbayern	838 563 684	974 882 967	949 014 852	985 369 409	1 121 921 980	1 200 638 179	1 200 885 375	1 345 300 288	1 357 330 811	1 329 470 259
Niederbayern	122 206 764	176 187 400	169 708 894	166 035 537	190 629 402	192 222 376	197 978 808	214 493 839	203 977 009	196 579 482
Oberpfalz	120 436 803	136 180 201	136 967 165	134 530 185	176 686 007	174 346 074	170 061 562	185 301 637	184 339 010	207 613 404
Oberfranken	109 755 990	116 967 147	119 518 145	120 780 443	135 326 250	146 577 709	160 258 022	160 780 199	171 939 127	171 600 873
Mittelfranken	191 922 315	206 018 293	209 507 071	205 241 573	232 244 549	227 520 727	253 770 115	271 951 789	290 332 511	295 231 737
Unterfranken	164 282 176	137 477 190	147 057 603	137 615 138	160 028 364	159 367 213	172 652 263	195 755 429	182 601 088	175 821 030
Schwaben	184 026 363	202 207 445	212 104 488	224 938 500	248 841 069	268 153 771	280 402 722	298 927 865	318 342 895	304 207 999
Bayern	1 731 194 095	1 949 920 643	1 943 878 218	1 974 510 785	2 265 677 621	2 368 826 049	2 436 008 867	2 672 511 046	2 708 862 451	2 680 524 784

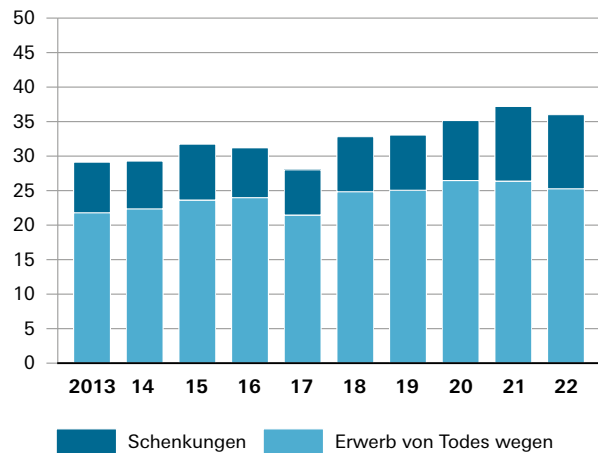
Gewerbesteuerermessbeträge: Ohne Organgesellschaften.

Der **steuerpflichtige Erwerb** ist die Bemessungsgrundlage der Erbschaft- und Schenkungsteuer. Er ergibt sich aus dem um die Verbindlichkeiten verminderten Vermögenswert (= Wert des Erwerbs) abzüglich sämtlicher Steuerbefreiungen/Freibeträge und ggf. zuzüglich von Vorerwerben. Für die Ermittlung der Steuer wird auf volle 100 Euro abgerundet.

Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen in Bayern seit 2013

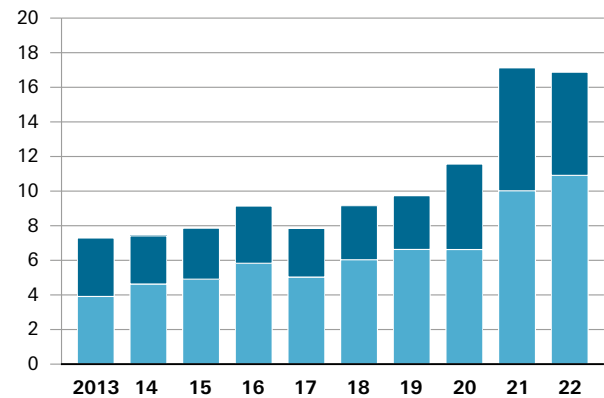
Steuerfälle

in Tausend



steuerpflichtiger Erwerb

in Milliarden Euro



Die (Umsätze aus) Lieferungen und Leistungen können steuerpflichtig oder steuerfrei sein. Zu ihnen gehören insbesondere im Inland gegen Entgelt ausgeführte Lieferungen und sonstige Leistungen sowie der Eigenverbrauch im Inland.

Die Umsatzsteuervorauszahlung errechnet sich aus der geschuldeten Umsatzsteuer minus abziehbarer Vorsteuer.

4. Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2022 nach Wirtschaftsabschnitten und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsabschnitt – Wirtschaftsabteilung	Steuerpflichtige			Lieferungen und Leistungen			Umsatzsteuervorauszahlung
		Anzahl	Anteil	Veränderung gegenüber 2021	Millionen Euro	Anteil	Veränderung gegenüber 2021	Millionen Euro
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	24 059	4,1	7,6	10 476,7	0,7	34,7	33,9
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	477	0,1	1,7	2 170,4	0,1	6,3	111,8
C	Verarbeitendes Gewerbe	39 102	6,7	0,0	534 803,0	35,0	13,8	– 3 866,6
D	Energieversorgung	29 120	5,0	3,3	71 040,9	4,7	38,4	1 860,4
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2 539	0,4	– 0,3	9 629,2	0,6	9,0	32,0
F	Baugewerbe	64 788	11,2	1,5	85 382,0	5,6	11,5	5 462,5
41	Hochbau	5 159	0,9	– 0,0	25 176,1	1,6	5,8	1 883,3
42	Tiefbau	1 403	0,2	1,9	12 417,0	0,8	17,8	633,0
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	58 226	10,0	1,7	47 788,9	3,1	13,1	2 946,2
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ...	97 738	16,8	– 0,6	398 584,0	26,1	12,7	10 877,6
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	19 507	3,4	0,2	49 317,2	3,2	7,7	951,0
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	23 463	4,0	– 0,7	225 944,5	14,8	16,5	5 610,2
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	54 768	9,4	– 0,8	123 322,2	8,1	8,1	4 316,4
H	Verkehr und Lagerei	15 834	2,7	1,8	38 058,6	2,5	18,2	1 339,3
I	Gastgewerbe	35 290	6,1	6,2	20 263,6	1,3	50,9	479,5
55	Beherbergung	9 263	1,6	2,6	8 295,3	0,5	74,3	54,9
56	Gastronomie	26 027	4,5	7,5	11 968,3	0,8	38,0	424,6
J	Information und Kommunikation	23 399	4,0	2,1	56 878,7	3,7	6,8	4 533,1
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 497	0,9	4,6	120 802,9	7,9	22,2	765,0
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	56 873	9,8	1,9	29 767,3	1,9	5,9	1 612,7
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	83 428	14,4	1,8	60 909,2	4,0	13,0	6 132,6
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ...	33 679	5,8	6,1	34 073,5	2,2	18,8	2 124,0
P	Erziehung und Unterricht	7 707	1,3	8,3	3 338,1	0,2	25,6	240,3
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	9 224	1,6	5,4	30 393,7	2,0	7,3	253,2
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	15 919	2,7	10,7	7 782,2	0,5	26,9	367,4
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	35 986	6,2	2,9	12 656,6	0,8	6,5	836,1
A – S	Insgesamt	580 659	100	2,5	1 527 010,6	100	15,0	33 194,7

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für die Steuerstatistiken.

Steuerpflichtige: Steuerpflichtige, deren Lieferungen und Leistungen mehr als 22 000 Euro (bis einschließlich 2019: 17 500 Euro) betragen.

Lieferungen und Leistungen: Ohne Umsatzsteuer.

Anteile der Umsatzsteuerpflichtigen und deren Lieferungen und Leistungen in Bayern 2022 nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008) in Prozent

